



■ Meldung vom Dienstag, 25. September 2007 / 21:38 h

Prozess wegen Internet-Propaganda für Al Kaida

Celle - Vor dem Oberlandesgericht Celle muss sich ab Mittwoch ein 36-jähriger Iraker wegen Werbung für die Terrororganisation Al Kaida verantworten.

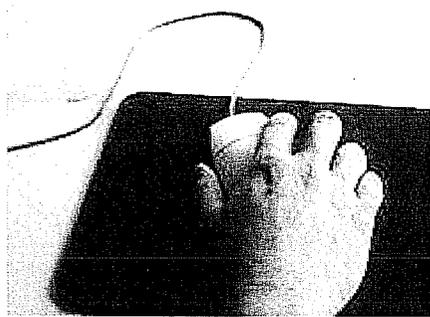


Foto: Nicole Pöschel/epa.com

Die Werbung wurde via einen Internet-Chatroom verbreitet.

angesetzt.

smw/AP - Die Bundesanwaltschaft wirft dem Familienvater aus Georgsmarienhütte in Niedersachsen vor, mit im Internet verbreiteten Erklärungen in 28 Fällen um Unterstützer für Al Kaida oder für Al Kaida im Zweistromland geworben zu haben.

Nach Angaben der Behörde steht damit erstmals in einem Prozess in Deutschland die Verbreitung von Propaganda für Al Kaida im Mittelpunkt.

Der 36-Jährige verbreitete den Ermittlern zufolge Erklärungen von Osama Bin Laden und anderen Al-Kaida-Führern über einen allgemein zugänglichen Internet-Chatroom. Laut Anklage sollten die Erklärungen Besucher dazu bewegen, sich dem Dschihad anzuschliessen und für Al Kaida tätig zu werden.

Der 36-Jährige soll zu den Erklärungen befürwortende eigene Stellungnahmen abgegeben, selbst zum Dschihad aufgerufen und Terroranschläge verherrlicht haben. Der Prozess vor dem Staatsschutzsenat ist auf 26 Verhandlungstage

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.
news.ch (c) Copyright 2000 - 2007 by [VADIAN.NET AG](http://www.vadian.net)